

Ideen für eine Weihnachtsfeier mit Kindern:

Von David Melle

Zur Weihnachtszeit macht es sich jede Gemeindegruppe auf ihre ganz eigene Art und Weise gemütlich und meistens gibt es auch eine kleine Weihnachtsfeier. Im Folgenden findet ihr ein paar Anregungen, was ihr mit Kindern in der Weihnachtszeit unternehmen könnt.

Viel Spaß damit und Liebe Grüße!

Essen:

Weihnachts-Kaffee:

Essen ist immer eine gute Idee, denn es ist lecker und fördert die Gemeinschaft. Außerdem bringt es eine gewisse Gemütlichkeit mit sich. Dekoriert eine kleine Tafel für die Kinder, zündet ein paar Teelichter an und vielleicht auch ein Räuchermännchen und schon habt ihr eine schöne Weihnachtsatmosphäre geschaffen.

Punsch-Werkstatt:

Ihr könnt ein kleines Punsch Buffet aufbauen, mit allen Zutaten, die zu einem guten Punsch gehören z. B. Apfelscheiben/ Orangenscheiben/ Tee/ Orangensaft/ Nelken/ Zimt/ Vanillezucker/ etc. Dann können sich die Kinder ihren ganz eigenen Weihnachtzaubertrank anrühren.

Butterkeks Architekten:

Aus Butterkeksen und ein wenig Zuckerguss lassen sich schöne Häuschen bauen, die man mit allerhand leckeren Sachen verzieren kann. z. B. Zuckerwatte/ Smarties/ Gummibärchen/ Streusel/ Nutella/ etc.

Allerdings kann das eine ganz schön klebrige Angelegenheit werden. Ihr solltet also unbedingt ein Waschbecken in der Nähe haben ;)



Spiele:

Geschenke würfeln

Kinder freuen sich immer, wenn sie ein Geschenk bekommen. Entweder besorgt ihr selbst etwas für sie oder die Kinder beschenken einander.

Bei diesem Spiel kommen die Geschenke zunächst in die Mitte des Tisches, dann gibt es einen Würfel, dessen Zahlen mit verschiedenen Aktionen belegt werden können, z.B.

- 1= Geschenk abgeben
- 2= Witz erzählen (evtl. aus einem Witze-Buch)
- 3= Gedicht aufsagen
- 4= Geschenk von jemandem klauen
- 5= Geschenk Tauschen
- 6= ein Geschenk nehmen

Ihr könnt da gern selbst kreativ werden;)

TIPP 1: Ihr solltet nicht alle Zahlen belegen, dass das sonst schwer zu merken ist. Evtl. ist es gut, die Zahlen mit zugehöriger Aktion nochmal irgendwo sichtbar zu machen.

TIPP 2: Ihr solltet einen zeitlichen Rahmen für das Spiel festlegen, sonst wird es schnell langweilig

Plätzchen-Massage:

Die Kinder setzen sich in einem Kreis hin und drehen sich so, dass sie jeweils den Rücken eines anderen Kindes vor sich haben. Dann kann das Backen beginnen.

1. Mehl ausstreuen
→ mit den Fingern leichte Tastbewegungen über den Rücken machen
2. Teig ausbreiten
→ Mit den Handballen den imaginären Teig platt drücken
3. Teig ausrollen
→ Handballen beidseitig der Wirbelsäule aufsetzen und mit etwas Druck auf und ab streichen
4. Plätzchen ausstechen
→ so tun als würde man ein Förmchen halten und an verschiedenen Stellen des Rückens drücken.
5. Plätzchen auf das Backblech legen
→ Die flache Hand an verschiedenen Stellen auf den Rücken legen

6. Backofen vorheizen

→ Hände aneinander reiben

7. Backblech in den Ofen schieben

→ Die warmen Hände auf den Rücken legen

8. Plätzchen backen

→ Mit den flachen Händen am Rücken auf und ab reiben, sodass es warm wird

Wichtel-Ausbildung:

Bei diesem Spiel verteilen sich die Kinder im Raum und schließen ihre Augen (denn es ist Nacht). In der Mitte des Raumes liegt ein Berg mit Geschenken. Dann wird ein Wichtel bestimmt, der ein Geschenk an eines der Kinder ausliefern muss. Dieser Wichtel bekommt einen klingelnden Schlüsselbund, evtl. auch mit ein paar Glöckchen dran und muss nun versuchen das Geschenk an jemanden auszuliefern, ohne dabei geht zu werden.

Wenn ein Kind den Wichtel hört, darf es die Augen öffnen. Steht der Wichtel vor ihm, wird das Geschenk zurück in die Mitte gelegt und das Kind, das den Wichtel erwischt hat, wird zum neuen Wichtel.

Öffnet ein Kind die Augen und der Wichtel ist bei einem anderen Kind, um das Geschenk abzulegen, schließt das Kind seine Augen einfach wieder.

Das Spiel endet, wenn jedes Kind ein Geschenk hat.

Geschenke ertasten:

In einen Karton, der wie ein Geschenk aussieht, wird ein Gegenstand platziert. Dieser muss jetzt von einem Kind ertastet werden. Evtl. kann man es auch so machen, dass die Kinder ihre eigenen Geschenke ertasten sollen, ohne sie vorher gesehen zu haben ;)



Geschichten:

Weihnachtshörspiel:

Ihr könnt versuchen, eine Geschichte zusammen mit den Kindern vertonen. Dazu überlegt ihr euch eine Geschichte und welche Geräusche man an verschiedenen Stellen machen könnte.

Erstellt eine Liste von Geräuschen, die ihr für eure Geschichte braucht. Diese solltet ihr vor der Geschichte mit den Kindern durchgehen und üben. Hier sind ein paar Beispiele

Schneegestöber = Hände schnell aneinander reiben

Schritte = mit Füßen trampeln

Glöckchen = leicht mit Löffel gegen Tasse schlagen

Wind = leicht pusten

Hufgetrappel = mit Zunge schnalzen

Geschenke öffnen = mit Papier knistern

Essen = schmatzen etc.

Dann wird die Geschichte erzählt und die jeweiligen Geräusche eingefügt (an den Stellen solltet ihr beim Erzählen eine Pause machen)

Kamishibai:

Kamishibai ist eine bildgestützte Erzählung. Die Geschichte wird von Bildern untermauert, die in einen kleinen Holzrahmen gesteckt werden, der ähnlich wie ein kleines Theater aussieht. Das Kamishibai Theater sowie die bebilderte Geschichte kann man käuflich erwerben.

Selbst gebaute Geschichten:

Vielleicht kennt der eine oder die andere von euch „Story Cubes“, das sind Würfel mit kleinen Bildern, aus denen dann eine Geschichte zusammen gepuzzelt wird. Dies funktioniert so, dass sich ein Kind einen Würfel nimmt und den Gegenstand, der darauf abgebildet ist, in eine Geschichte einbaut. Das nächste Kind erzählt die Geschichte weiter und baut einen weiteren Würfel ein. Das Spiel geht so lange, bis keine Würfel mehr da sind. Statt mit Würfeln kann dieses Spiel auch mit weihnachtlichen Gegenständen gespielt werden. Dazu müsst ihr einige Gegenstände bereitlegen, z. B. 1. Spieler (Geschenk auswählen) Es war einmal ein kleines Geschenk, das lag verloren auf den Dachoden. 2. Spieler (Rauchermann auswählen) eines Tages kam ein Rauchermann vorbei...